der Tarsenglieder. Hinterschienen mit langen hellgrauen Haaren besetzt. Hinterleib dunkelgrau, an der Bauchfläche weissgrau. Afterbusch schwach, weisslichgrau; beim ♀ steht in seiner Mitte die kurze, dicke braune Legeröhre etwas vor.

Vorderflügel $2\frac{1}{2}$—3 Lin. dd. lang, beim ♀ kürzer als beim ♂, einfarbig hell lehmgelb oder hell gelbgrau; beim ♂ herrscht mehr der graue, beim ♀ mehr der gelbliche Ton vor; die Schuppen sind länglich, glatt anliegend; die Fläche der Flügel seidenartig glänzend. Franzen hell gelbgrau. Unterseite hellgrau; Franzen der Flügelspitze besonders an ihrer Basiss gelblich, wodurch eine feine gelbliche Umrandung der Flügelspitze entsteht, jedoch bei weitem nicht so auffallend wie bei C. vacciniella. Beim ♀ findet sich dieser gelbe Schimmer der Basis der Franzen nur am Saum und Innenrande, und auch da nur schwach.

Hinterflügel dunkelgrau mit heller grauen Franzen, stechen von der gelblichgrauen Farbe der Vorderflügel ziemlich scharf ab. Unterseite einfach hellgrau; Franzen des Innenrandes an ihrer Basis etwas gelblich schimmernd.

Von den verwandten Arten an Vaccinien ist C. Glitzella entschieden die hellste Art, die auch im männlichen Geschlecht das meiste Gelb hat; C. vacciniella steht in der Mitte, vitisella ist die dunkelste Art. Ueber den Unterschied von C. vacciniella habe ich schon bei der Beschreibung derselben das Nöthige erwähnt. (Fortsetzung folgt.)

Corymbites aeripennis Kirby,

ein aus Canada bekannter Elateride, ist mir durch zuverlässige Hand auch aus der Amur-Gegend zugegangen. An der Identität zweifelt auch Freund Candèze nicht. Das Factum ist für die geographische Verbreitung von Interesse, weil dergleichen grössere Insecten (— Cor. aerip. hat das Maass des C. aeneus L. —), wie z. B. Carabus Vietinghoffi Ad., der wie in Nordamerika so in Sibirien vorkommt, der Identificirung geringere Schwierigkeiten bieten als Minutien. Auch für andere Fragen, z. B. in Sachen Darwin's oder der ehemaligen Continuität des ganzen arktischen Landes ist jeder kleine Beitrag nicht zu unterschätzen. Freilich wiegt in der letzteren ein Carabus mit verkümmerten Flügeln mehr als der vorliegende Corymbites, dessen Unterflügel vollkommen ausgebildet sind. C. A. Dohrn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: Corymbites aeripennis Kirby, 122